
Name und Vorname
der Kandidatin/
des Kandidaten:

Lehrbetrieb:

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

1. Die Prüfung besteht aus dem hier vorliegenden schriftlichen Teil.
Die Punkteverteilung erfolgt gemäss der nachstehenden Tabelle.

Aufgaben geordnet nach Richtzielen	Mögliche Punkte	Erreichte Punkte	Note
Material, Waren oder Dienstleistungen bewirtschaften	27		
Kunden beraten	15		
Aufträge abwickeln	36		
Massnahmen des Marketings umsetzen	8		
Aufgaben der Personaladministration ausführen	4		
Administrative und organisatorische Tätigkeiten ausüben	3		
Kenntnisse über die eigene Branche und den eigenen Betrieb anwenden	7		
Total	100 Punkte		

2. Diese Serie umfasst 16 Aufgaben auf insgesamt 32 Seiten: Bitte kontrollieren Sie die Serie auf Vollständigkeit.
3. Setzen Sie Ihren Namen/Vornamen und den Lehrbetrieb in die bezeichneten Zeilen auf diesem Blatt.
4. Lesen Sie die Fragen ganz genau, bevor Sie mit der Beantwortung beginnen.
5. Die Aufgaben dürfen in beliebiger Reihenfolge gelöst werden.
6. Als Hilfsmittel ist das Arbeitsbuch (max. 2 Ordner) und ein nicht programmierbarer Taschenrechner zugelassen.
7. Beachten Sie bei den einzelnen Aufgaben, in welcher Form Sie die Antworten geben müssen (ganze Sätze, Stichworte, usw.).
8. Sie haben 120 Minuten Zeit, um die Aufgaben zu lösen. **Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!**
-

Unterschriften
Experten:

Aufgabe 1**5 Punkte**

Punkte

Leistungsziel Nr. 1.1.1.1.2: Beschaffungsarten**Ausgangslage:**

Ein wichtiges Ziel des Logistikdienstleisters ist es, das richtige Produkt zum richtigen Zeitpunkt zu liefern.

Aufgaben:

1. Nennen Sie die drei Arten der Beschaffung.
Pro richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 1½ Punkte.

1. _____

2. _____

3. _____

2. Nennen Sie eine geeignete Beschaffungsart, wenn ein Kunde sich ausschliesslich für die Luftfracht entscheidet.
Für die richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt.

3. Begründen Sie Ihre Aussage.
Für die richtige Antwort erhalten Sie 1 Punkt.

Erreichte
Punktzahl

Punkte

4. Welche Beschaffungsart wählen die Kunden in der Regel für die folgenden Produktgruppen? Ergänzen Sie die folgende Tabelle.
Pro richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 2 Punkte.

Produktgruppe	Beschaffungsart
Pharma-Produkte	
Exotische Früchte mit längerer Haltbarkeit aus Lateinamerika	
Neuste Modekollektion aus China	
Hi-Tech-Produkte	

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 2**12 Punkte**

Punkte

**Leistungsziel Nr. 1.1.1.2.1 Lagerarten- und kosten
1.1.1.2.1 Lagerbewirtschaftung****Ausgangslage:**

Die Universal Sport AG ist ein in der Handelsbranche tätiges Schweizer Unternehmen. Es hat sich entschieden, alle Aktivitäten im Bereich der Lagerhaltung über den Weg des Outsourcing abzuwickeln.

Aufgaben:

1. Erklären Sie stichwortartig den Begriff „Outsourcing“.
Für die richtige Antwort erhalten Sie 1 Punkt.

2. Beschreiben Sie stichwortartig 2 Vorteile, die der Outsourcing-Entscheid für die Universal Sport AG ergeben kann.
Pro richtige Antwort erhalten Sie 1 Punkt, total 2 Punkte.

1) _____

2) _____

Erreichte
Punktezahl

Punkte

3. Nennen Sie stichwortartig 4 Dienstleistungen aus dem Bereich Lagerlogistik, welche ein Speditionsunternehmen als „Value added Services“ anbieten kann.
Pro richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 2 Punkte.

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

4. Die Lagerlogistik ist ein wichtiges Bindeglied in der Supply Chain.

- a) Nennen Sie den deutschen Begriff für Supply Chain.
Für die richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt.

- b) Nennen Sie die beiden Arten von Gütern, die in der Supply Chain zwischen den Bereichen Beschaffung und Produktion gelagert werden.
Pro richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 1 Punkt.

- c) Nennen Sie die Art von Gütern, die in der Supply Chain zwischen den Bereichen Produktion und Absatz gelagert wird.
Für die richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt.

Erreichte
Punktzahl

Punkte

5. Die Universal Sport AG möchte einen Logistikdienstleister mit einem günstigen Lagerstandort beauftragen. Geben Sie drei Faktoren an, die für einen günstigen Lagerstandort sprechen.
Pro richtige Antwort erhalten Sie 1 Punkt, total 3 Punkte.

1) _____

2) _____

3) _____

6. Zählen Sie vier verschiedene Lagerhausarten auf und nennen Sie dazu ein typisches Beispiel einer darin gelagerten Ware.
Pro richtige Antwort erhalten Sie ¼ Punkt, total 2 Punkte.

Lagerhausart	Typische Ware

Erreichte
Punktezahl

Aufgabe 3

10 Punkte

Leistungsziel Nr. 1.1.1.4.1 **Transportmittel und Verpackung**
1.1.3.1. **Aufträge ausführen**

Ausgangslage:

Ihr Grosskunde, die Maschinenhandel GmbH in 8134 Adliswil, erteilt Ihnen gleichzeitig mehrere Transportaufträge:

- 1) 18 EURO-Paletten (nicht stapelbar) ab Lager Embrach bis DAP Berlin
- 2) 6 Kisten, je 300x150x100 cm, Gewicht total 4500 kg, nicht stapelbar, ab Lager Embrach nach AT Wien.
- 3) 1 Bund unverpackt, 900x177x178 cm, 3433 kg
Verlad ab Europapark, DE-Rust, keine Rampe vorhanden
Ablad Lager Embrach, Rampe vorhanden

Aufgaben:

1. Wie viele Lademeter müssen Sie in Ihrem LKW Embrach-Berlin für diese Sendung buchen? Der Lösungsweg ist anzugeben.
Für die richtige Antwort erhalten Sie 1 Punkt.

2. Wie viel Mal messend ist die Sendung Embrach-Wien? Der Lösungsweg ist anzugeben.
Für die richtige Antwort erhalten Sie 1 Punkt.

Punkte

Erreichte
Punktezahl

Punkte

3. Welchen LKW-Typ wählen Sie für den Transport Rust – Embrach? Begründen Sie Ihre Wahl.

Für die richtige Antwort (1) mit Begründung (1) erhalten Sie 2 Punkte.

Begründung:

4. Wie viele Stellplätze für Euro-Paletten stehen zur Verfügung?

Pro richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 1 Punkt.

Anhängerzug: _____

Sattelschlepper: _____

5. Welches ist das höchstzulässige Gesamtgewicht für LKW in der Schweiz ?

Pro richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 1 Punkt.

Anhängerzug: _____

Sattelschlepper: _____

6. Wie lauten die Grundmasse für Euro-Paletten (Länge x Breite)?

Pro richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 1 Punkt.

Länge: _____

Breite: _____

Erreichte
Punktzahl

Punkte

7. Welche Volumengewichte kommen in der Schweiz. bzw. für nationale Transporte zur Anwendung?

Pro richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 1½ Punkte.

Transportgut	Taxgewicht in kg
Stapelbare Güter	1 m3 =
Europaletten	1 EP =
Lademeter	1 Ldm =

8. Welche Volumengewichte kommen für internationale Transporte zur Anwendung?

Pro richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 1½ Punkte.

Transportgut	Taxgewicht in kg
Stapelbare Güter	1 m3 =
Europaletten	1 EP =
Lademeter	1 Ldm =

Erreichte
Punktzahl

Punkte

Aufgabe 4**6 Punkte**

Leistungsziel Nr. 1.1.2.1 Kundenanfragen bearbeiten
1.1.1.5.2 Zölle/Zollbestimmungen

Ausgangslage:

Im Herbst 2015 findet in Spanien eine bedeutende Elektronikmesse statt. Ihr Kunde, die Elektromotoren AG Malans, beabsichtigt an der Messe teilzunehmen, um seine neusten Produkte zu präsentieren. Sie beraten die Firma in Zollfragen.

Aufgaben

1. Sie empfehlen Ihrem Kunden für den LKW-Transport an die Elektronikmesse die Verwendung des Zolldokuments Carnet ATA. Begründen Sie Ihre Empfehlung. Sie erhalten für die richtige Antwort 2 Punkte.

2. Ihr Kunde hat aus den Medien vom Abschluss des Freihandelsabkommens Schweiz-China erfahren. Erklären Sie dem Kunden stichwortartig, welches Ziel für die Schweizer Wirtschaft mit einem Freihandelsabkommen erreicht werden soll. Sie erhalten für die richtige Antwort 2 Punkte.

Erreichte
Punktzahl

Punkte

3. Im grenzüberschreitenden Güterverkehr haben Ursprungsnachweise bei der Zollabwicklung eine wichtige Bedeutung. Nennen Sie vier mögliche Ursprungsnachweise.
Pro richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 2 Punkte.

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

Erreichte
Punktzahl

Punkte

Aufgabe 5**9 Punkte**

Leistungsziel Nr. 1.1.2.1 Kundenanfragen bearbeiten
1.1.1.4.1 Transportmittel und Verpackung

Ausgangslage:

Ihr Kunde, die Firma Crétien Gerätebau in Delsberg (JU), konnte an der Messe Hannover einen grossen Auftrag abschliessen. Für eine erste Containerlieferung per Seefracht nach Shanghai ersucht Sie der Kunde um Ihren Rat. Er legt Ihnen eine provisorische Packliste mit folgenden Details vor:

Bodenelement (längs)	861x331x390 cm	23600 kg
Werkpaletten (4 Stück)	222x148x150 cm	je 1500 kg

Der Auf- wie auch der Ablad sollen mittels Kran und/oder Stapler erfolgen.

Aufgaben;

1. Nennen Sie Anzahl und Art der Container, die Sie Ihrem Kunden empfehlen.
Pro richtige Anzahl und Art erhalten Sie je 2 Punkte, total 4 Punkte.

Bodenelement

Werkpaletten

2. Der Kunde erkundigt sich nach den geeigneten Verkehrsträgern für den Transport in den Hafen von Rotterdam.
(Fortsetzung nächste Seite)

Erreichte
Punktzahl

Punkte

Ergänzen Sie die folgende Aufstellung und geben Sie für jeden Verkehrsträger einen Vor- und einen Nachteil an.
Pro richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 3 Punkte.

Verkehrsträger	Vorteil	Nachteil
Bahn		
LKW		
Rheinschifffahrt		

3. Ihr Kunde weiss oft nicht, was Abkürzungen im Zusammenhang mit der Überseespedition bedeuten.

Nennen Sie die ausgeschriebenen deutschen Begriffe für die folgenden Abkürzungen.
Pro richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 2 Punkte.

THC	
BAF	
CAF	
TEU	

Erreichte
Punktzahl

Punkte

Aufgabe 6**3 Punkte**

Leistungsziel Nr. 1.1.3.1. Aufträge ausführen
1.1.1.4.1 Transportmittel

Ausgangslage:

Die Luftfracht wird nach dem Bruttogewicht berechnet, vorausgesetzt, dass das Verhältnis zwischen Volumen und Gewicht 6 Kubikdezimeter je Kilo nicht übersteigt.

Aufgabe:

Berechnen Sie bei den untenstehenden Aufgaben das Chargeable Weight und beachten sie dabei die Rundungsregeln.

Pro richtige Berechnung erhalten Sie $\frac{3}{4}$ Punkt, total 3 Punkte.

Dimensionen oder Volumen der Sendung	Bruttogewicht in kgs	Chargeable Weight in kgs
1,353 m ³	215.0 kgs	
120x80x155 cm	353.3 kgs	
150x200x300 cm	1200.0 kgs	
2.5x2.30x2.4 m	2320.8 kgs	

Erreichte
Punktezahl

Aufgabe 7**11 Punkte****Leistungsziel Nr. 1.1.3.1. Aufträge ausführen**
1.1.1.4.1 Transportmittel**Ausgangslage:**

Der Kombinierte Verkehr ist eine zukunftsorientierte Transportart.

Aufgaben

1. Erklären Sie stichwortartig den Begriff Kombiniertes Verkehr.
Für die richtige Antwort erhalten Sie 1 Punkt.

2. Nennen Sie zwei Kombinationsmöglichkeiten im Zusammenhang mit dem Schienenverkehr.
Pro richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 1 Punkt.

**Erreichte
Punktzahl**

Punkte

3. Wir unterscheiden zwischen dem Begleiteten Kombinierten Verkehr (BKV) und dem Unbegleiteten Kombinierten Verkehr (UKV). Nennen Sie vier Ladegefäße, die im Kombinierten Verkehr mit der Schiene verwendet werden und geben Sie an, für welche Art des Kombinierten Verkehrs sie sich eignen? Ergänzen dazu folgende Tabelle. Pro richtiges Ladegefäß erhalten Sie ½ Punkt, pro zutreffende Art des Kombinierten Verkehrs ¼ Punkt, total 3 Punkte.

Ladegefäß	Art des Kombinierten Verkehrs (Abkürzung genügt)

4. Nennen Sie stichwortartig je zwei Vorteile des Begleiteten und des Unbegleiteten Kombinierten Verkehrs
Pro richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 2 Punkte.

Begleiteter Kombiniertes Verkehr	Unbegleiteter Kombiniertes Verkehr

Erreichte Punktzahl

Punkte

5. Der Kombinierte Verkehr wird an bestimmten Umschlags-/Umladeplätzen (Terminals) formiert. Nennen Sie die beiden Umschlagstechniken, die an diesen Plätzen angewendet werden.

Pro richtige Antwort erhalten Sie $\frac{1}{2}$ Punkt, total 1 Punkt.

Unbegleiteter kombinierter Verkehr: _____

Begleiteter kombinierter Verkehr: _____

6. Um ein Terminal wirtschaftlich betreiben zu können, müssen verschiedene Kriterien erfüllt sein. Nennen Sie stichwortartig drei Kriterien.

Pro richtige Antwort erhalten Sie 1 Punkt, total 3 Punkte.

1) _____

2) _____

3) _____

Erreichte
Punktzahl

Punkte

Aufgabe 8

7 Punkte

Leistungsziel Nr. 1.1.3.1. Aufträge ausführen
1.1.1.4.2 Gefahrgut

Ausgangslage:

Sie erhalten von Ihrem Kunden *Meubles de Qualités SA* in Yverdon einen Export-Luftauftrag. Neben den kundenspezifisch angefertigten Hochpreismöbeln enthält die Sendung auch 3 Liter Farbe (Gefahrgut).

Aufgaben

- Ergänzen Sie folgende Definition zum Begriff Gefahrgut.
Für eine sinnerechte Antwort erhalten Sie 1½ Punkte.

Unter Gefahrgut versteht man Güter, von denen während der Beförderung Gefahr ausgehen kann für

-

-

-

- Der Transport von gefährlichen Gütern unterliegt besonders strengen Vorschriften. Für jedes Transportmittel gelten eigene Regelwerke für die Behandlung und Beförderung von Gefahrgut. Ordnen Sie den folgenden Regelwerken die entsprechenden Transportmittel zu.
Pro korrekte Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 2 Punkte.

Regelwerk	Transportmittel
ADR/SDR	
RID	
IMDG	
DGR	

Erreichte
Punktezahl

Punkte

3. Wie viele Gefahrklassen gibt es?
Für die richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt.

4. Ergänzen Sie die folgende Aufstellung.
Pro richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 3 Punkte.

Klasse	Gefahrgut	Beispiel
1	Explosivstoffe	Feuerwerk
3		
7		
8		

Erreichte
Punktezahl

Punkte

Aufgabe 9**10 Punkte**

Leistungsziel Nr. 1.1.3.1 Aufträge ausführen
1.1.1.4.3 Transportversicherung
1.1.1.5.5 Internationale Handelsklauseln

Ausgangslage:

Es liegt folgender Schadenfall vor:

- Luftfrachttransport Zürich-Singapore
- 10 Kartons, 10x60x60x60 cms, 300 Kilos, High-Tech-Textilprodukte, Warenwert CHF 10000.-, Frachtkosten CHF 2100.-
- Absender bezahlt alle Kosten – inklusive Transportversicherung – bis Anknftsflughafen Singapore-Changi
- Sämtliche Kartons sind beschädigt und deren Inhalt ist nicht mehr zu gebrauchen
- Der Schaden ist unter der Obhut der Fluggesellschaft entstanden!
- Es wurde ein HAWB ausgestellt

Aufgaben

Beantworten Sie dazu folgende Fragen:

1. Welches Recht kommt bei der Beurteilung dieses Falls zur Anwendung?
Für die richtige Antwort erhalten Sie 1 Punkt.

2. Berechnen Sie den Haftungsanspruch des Spediteurs. Der Lösungsweg ist anzugeben.
Für die richtige Berechnung erhalten Sie 2 Punkte (je 1 Punkt für total SZR und Totalbetrag in CHF).

Erreichte
Punktezahl

Punkte

3. Berechnen Sie den Haftungsanspruch gemäss AB SPEDLOGSWISS, wenn der Schaden während der Vorholung (also während des LKW-Transports zum Flughafen) passiert wäre. Der Lösungsweg ist anzugeben.
Für die richtige Berechnung erhalten Sie 2 Punkte (je 1 Punkt für total SZR und Totalbetrag in CHF).

4. Bei welchen zwei Handelsklauseln geht klar hervor, dass der Absender die Aufgabe hat, eine Transportversicherung einzudecken?
Pro richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 1 Punkte.

5. Nennen Sie zwei Vorteile, wenn der Kunde eine Transportversicherung abschliesst.
Pro richtige Antwort erhalten Sie 1 Punkt, total 2 Punkte.

1) _____

2) _____

Erreichte
Punktezahl

-
6. Berechnen Sie den Versicherungswert, wenn der Kunde für den Luftfrachttransport Zürich-Singapore (siehe Ausgangslage) eine Transportversicherung abschliesst. Der Lösungsweg ist anzugeben.
Für die richtige Berechnung erhalten Sie 2 Punkte (je 1 Punkt für imaginärer Gewinn und Totalbetrag in CHF).

Punkte

Erreichte
Punktzahl

Punkte

Aufgabe 10

5 Punkte

Leistungsziel Nr. 1.1.3.4 Kundenreklamationen bearbeiten

Ausgangslage:

Sie nehmen eine telefonische Beschwerde eines verärgerten Kunden entgegen. Sie hören ihm ruhig zu und überlegen sich, wie Sie sich ihm gegenüber weiter verhalten sollen.

Aufgaben:

1. Fügen Sie den drei folgenden Verhaltensweisen zwei weitere hinzu und ordnen Sie sie in der richtigen Reihenfolge:

- sich freundlich verabschieden
- ruhig zuhören
- das weitere Vorgehen erklären

Für die zusätzlichen Verhaltensweisen erhalten Sie je 1 Punkt, für die richtige Reihenfolge erhalten Sie 1 Punkt, total 3 Punkte.

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

2. Wie stellen Sie sich zu dem Satz: „Eine Reklamation oder eine Beschwerde ist immer auch eine Chance“?

Beschreiben Sie Ihre Haltung in einem oder zwei vollständigen Sätzen.

Für eine plausible Antwort erhalten Sie je 2 Punkte.

Erreichte
Punktezahl

Punkte

Aufgabe 11

4 Punkte

Leistungsziel Nr. 1.1.4.3.1: Preiskalkulation

Ausgangslage:

Sie haben für die Elektromotoren AG, Malans GR folgenden Transport von Malans nach ES-08034 Barcelona durchgeführt:

25 Kartons, Elektromotoren und Zubehör, 1600 kg, je 60x50x70 cm, Frankatur: DAP Barcelona, kein Gefahrgut, nicht speziell zeitkritisch

Offerte

Frachtkosten ab FCA Malans bis DAP Barcelona

m/m	100kgs	500kgs	1000kgs	1500kgs	2000kgs
125.00	35.00	28.00	22.50	21.00	18.50
3000kgs	4000kgs	5000kgs	7500kgs	10000kgs	15000kgs
16.00	15.00	14.50	13.50	11.50	10.70

Basis Preise in CHF per 100kg, Rundung 100:100
1m³ = 333kgs, 1 Lademeter = 1650kg

Treibstoffzuschlag 5 %

Nebenkosten CHF 68.00 per Sendung

Aufgabe:

Erstellen Sie anhand der obigen Angaben die Abrechnung an die Elektromotoren AG:

1. Berechnen Sie das Volumen in m³ und das Taxgewicht.
Für die richtige Berechnung erhalten Sie 2 Punkte (je 1 Punkt für Volumen und Taxgewicht).

Erreichte
Punktzahl

Punkte

2. Ermitteln Sie den Ansatz in CHF, der zur Anwendung kommt. Der Lösungsweg ist anzugeben.
Für die richtige Berechnung erhalten Sie 1 Punkt.

3. Berechnen Sie den Totalbetrag in CHF. Der Lösungsweg ist anzugeben.
Für die richtige Berechnung erhalten Sie 1 Punkt.

Erreichte
Punktzahl

Punkte

Aufgabe 12

4 Punkte

Leistungsziel Nr. 1.1.4.3.1 Preiskalkulation

Ausgangslage:

Sie haben von Ihrem Hafentagenten/Überseeagenten folgendes LCL-Angebot erhalten:

Seefracht	USD 100.00 w/m
BAF	USD 15.00 w/m
CAF	10 %
War Risk	USD 12.00 w/m

Ihr Kunde wünscht nun eine Offerte für folgende Sendung:

5 Kartons / Gewicht total kg. 1500.- / 80 x 60 x 50 cm

4 Paletten / Gewicht total kg. 4000.- / 120 x 80 x 200 cm

Sie offerieren nun mit 25 % Zuschlag auf der Seefracht. Die Zuschläge geben Sie netto weiter.

Aufgabe:

Berechnen Sie die Gesamtfracht für diese Sendung. Geben Sie dem Kunden einen „all in“ / Totalbetrag in USD auf. Der Lösungsweg ist anzugeben.

Sie erhalten je $\frac{3}{4}$ Punkt für korrekte Berechnung von Seefracht, BAF, CAF und War Risk sowie je $\frac{1}{2}$ Punkt für korrekten Zuschlag Seefracht und korrekten Endbetrag, total 4 Punkte..

Erreichte
Punktezahl

Aufgabe 13**4 Punkte**

Punkte

Leistungsziel Nr. 1.1.5.1 Grundlagen der Personaladministration**Ausgangslage:**

Die Allway Logistics AG ist auf Erfolgskurs. Dies hat die Geschäftsleitung dazu veranlasst, für die Filiale zwei neue Mitarbeitende zu rekrutieren.

Als Assistent/in der Geschäftsleitung erhalten Sie nun den Auftrag, die Stellenbeschreibungen zu verfassen.

Aufgaben:

1. Nennen Sie stichwortartig vier sinnvolle Inhalte, die in eine Stellenbeschreibung gehören.
Sie erhalten für jede korrekte Nennung $\frac{1}{2}$ Punkt, total 2 Punkte.

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

2. Erklären Sie stichwortartig zwei Funktionen einer Stellenbeschreibung.
Sie erhalten pro richtige Antwort $\frac{1}{2}$ Punkt, total 1 Punkt.

1) _____

2) _____

Erreichte
Punktzahl

Punkte

3. Die Allway Logistics AG hat für die zwei Mitarbeitenden ein Stelleninserat auf der Firmenwebsite veröffentlicht. Die Website stellt aber nur eine Möglichkeit der Personalsuche dar. Nennen Sie zwei weitere Möglichkeiten der Personalrekrutierung. Sie erhalten für jede sinnvolle Aufzählung $\frac{1}{2}$ Punkt, total 1 Punkt.

1) _____

2) _____

Erreichte
Punktzahl

Punkte

Aufgabe 14**3 Punkte****Leistungsziel-Nr. 1.1.7.2: Daten und Dokumente verwalten****Ausgangslage:**

Der E-Mail-Verkehr hat die klassische Briefkorrespondenz grösstenteils verdrängt. Dennoch gibt es Geschäftssituationen, in denen ein Brief nicht durch eine E-Mail zu ersetzen ist.

Aufgaben:

1. Nennen Sie zwei dieser Geschäftssituationen.
Pro richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 1 Punkt.

1) _____

2) _____

2. Vor allem in der geschäftliche Kommunikation sind beim Einsatz von E-Mails gewisse Regeln einzuhalten. Nennen Sie stichwortartig vier dieser Regeln.
Pro richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 2 Punkte.

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

Erreichte
Punktezahl

Aufgabe 15**2 Punkte**

Punkte

Leistungsziel Nr. 1.1.8.3.1 Kenntnisse über die Branche**Ausgangslage:**

AB SPEDLOGSWISS führt als eine der Funktionen des Spediteurs diejenige des Vermittlers auf. In dieser Funktion arbeitet er mit mehreren Unterbeauftragten (Unterlieferanten) zusammen.

Aufgabe:

Nennen Sie vier Unterbeauftragte des Spediteurs als Vermittler.
Pro richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 2 Punkt.

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

Erreichte
Punktzahl

Punkte

Aufgabe 16**5 Punkte****Leistungsziel Nr. 1.1.8.3.1 Kenntnisse über die Branche****Ausgangslage:**

Die rechtliche Grundlage für die in der Speditionswirtschaft massgebenden Verträge bildet das schweizerische Obligationenrecht (OR). SPEDLOGSWISS, der Verband schweizerischer Speditions- und Logistikunternehmen, hat als Ergänzung zum OR die *Allgemeinen Bestimmungen* (AB SPEDLOGSWISS) erlassen.

Aufgaben:

1. Beschreiben Sie in einem oder mehreren vollständigen Sätzen, warum die AB SPEDLOGSWISS für die Mitgliedfirmen der Speditionsbranche ein wichtiges Regelwerk darstellen.

Für die richtige Antwort erhalten Sie 2 Punkte.

2. Wie weiss der Auftraggeber, dass sich der Spediteur auf das Regelwerk der AB SPEDLOGSWISS stützt?

Für die richtige Antwort erhalten Sie 1 Punkt.

Erreichte
Punktezahl

Punkte

3. Nennen Sie 4 Beispiele , inwieweit Sie als Lernende/Lernender oder künftig als Mitarbeiterin/Mitarbeiter mit SPEDLOGSWISS bzw deren Lokalsektion zu tun hatten oder zu tun haben werden.

Pro korrekte Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 2 Punkte.

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

Erreichte
Punktezahl